



DEIN Blatt

Ausgabe_06_Februar_2011



Die Stadtteilzeitung für Deininghausen

DISKUSSIONEN UM KUNSTWERK AM ORTEINGANG | Unsere Stadtteilmarke

WWW.DEININGHAUSEN.DE | Der Stadtteil präsentiert sich ganz neu im Internet

EINE EHRE FÜR DEN STADTTEIL | Dieter Mertens bekommt das Bundesverdienstkreuz

(Darstellung: Jan Bormann)



Machen Sie mit!

DEIN Blatt soll Ihr Sprachrohr sein.
**Kommen Sie zu unserer offenen
Redaktionssitzung an jedem 1.
Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr im
Begegnungszentrum DEIN Treff •**



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen



Liebe Leserinnen und Leser,



Meltem Söylemez
(Integrationsbeauftragte
Castrop-Rauxel)

„Das Wort stirbt, wenn wir es nicht mit anderen Teilen.“

Mit diesem Zitat von Tschingis Aitmatow möchte ich Sie gerne in der aktuellen Ausgabe der Stadtteilzeitung „DEIN Blatt“ grüßen. Das Zusammenleben in einem Stadtteil funktioniert nur, wenn ein Dialog zwischen den Menschen stattfindet. Anlässe im Alltag gibt es jede Menge. Gut zuhören und hinhören, Offenheit und Respekt und unterschiedliche Ansichten sind hierbei wichtige Voraussetzungen, um das Zusammenleben in einem Stadtteil zu entwickeln. Gerade unterschiedliche Ansichten sind ein wichtiger Motor die Dinge voranzutreiben und Impulse in der Stadtteilentwicklung zu setzen.

Im meinen zahlreichen Besuchen in

Deininghausen stelle ich immer wieder fest: Deininghausen ist auf dem sehr guten Weg eine Dialogkultur zu entwickeln. Auch die zahlreichen Veranstaltungen und das anerkennenswerte Engagement der zurückliegenden Jahre, wie zum Beispiel zuletzt die Gestaltung des Stadtteilgartens, zeigen einen aktiven Stadtteil. Dies gelingt nur durch unzählige tatkräftige Hände, die das Leben in Deininghausen mit großem Engagement gestalten. Denn dort lebenden Menschen, die die Arbeit im Stadtteil vorantreiben und gemeinsam an der Umsetzung einer gemeinsamen Vision arbeiten.

Ihre Stadtteilzeitung informiert Sie regelmäßig über die Aktivitäten in Deininghausen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der Berichte in dieser nunmehr 6. Ausgabe ihrer Stadtteilzeitung „DEIN Blatt“. Lassen Sie sich inspirieren und seien Sie herzlich eingeladen, sich künftig ebenfalls zu engagieren. Melden Sie sich mit Beiträgen und Fotos zu Wort, das Stadtteilmagazin soll Ihr Sprachrohr sein.

Ihre

M. Söylemez



Inhalt

„Ich weiss gar nicht, warum ich hier stehe“ [Seite 3]

Alleine frühstücken macht keinen Spaß! [Seite 3]

Nähcafé Deininghausen [Seite 4]

Ein Kriminalfall [Seite 4+5]

Integrationsrat Castrop-Rauxel [Seite 6]

www.deininghausen.de wieder im Netz [Seite 7]

Bauchtanzworkshop in „d-town“ [Seite 7]

Postkartengruß aus Deininghausen [Seite 8]

Gestaltung des Stadtteilplatzes [Seite 8+9]

Unsere Stadtteilmarke [Seite 10]

Das Wichtigste auf Türkisch und Russisch [Seite 11]

Regelmäßige Angebote, Ansprechpartner und Adressen [Seite 12]

Impressum

Redaktion/Fotos:
Manfred Herold, Karsten
Hoeing, Anna Kamphausen,
Bernhard Lammers, Izabella
Koput, Wolfgang George,
Barbara Schwede-Bönte, Marina
Wasilewitsch, Jan Bormann,
Meltem Söylemez, Dieter
Mertens

Herausgeber:
Stadt Castrop-Rauxel
Bereich Stadtentwicklung
44575 Castrop-Rauxel
Vertretungsberechtigter:
Martin Oldengott (v.i.S.d.P.)
Layout:
steg NRW GmbH

Mailkontakt:
stadtteilbuero@deininghausen.de

Castrop-Rauxel,
Februar 2011



gefördert aus Mitteln
des Programms
„Soziale Stadt NRW“

„Ich weiß gar nicht, warum ich hier stehe“

Dieter Mertens erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Cay Sübercrüb, Landrat des Landkreises Recklinghausen, wusste es aber, als er am 02. Dezember 2010 den im Großen Sitzungssaal des Kreishauses versammelten Familienangehörigen, Freunden und langjährigen Wegbegleitern Dieter Mertens erläuterte, warum Bundespräsident Christian Wulff ausgerechnet ihn, Mertens, zur Verleihung des Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen hatte. Und wenn Dieter Mertens es nicht schon längst insgeheim gehaut hatte, warum er zur Ordensverleihung eingeladen worden war, spätestens jetzt, nach Sübercrübs lobenden Worten, wusste er es auch.

So eine Ordensverleihung ist ein langer Prozess. Bevor es soweit ist, wird viel Papier beschrieben, werden viele Personen befragt, wird alles gewogen. Die junge Bundesrepublik stiftete diesen Orden im Jahre 1951. Wenn wir den Text heute lesen, der in dem „Erlaß über die Stiftung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ zu finden ist, klingt das schon etwas fremd:

„Er wird verliehen für Leistungen, die im Bereich der politischen, der wirtschaftlich-sozialen und der geistigen Arbeit dem Wiederaufbau des Vater-

landes dienen, und soll eine Auszeichnung all derer bedeuten, deren Wirken zum friedlichen Aufstieg der Bundesrepublik Deutschland beiträgt.“

Heute klingt das etwas moderner. In der Broschüre des Bundespräsidialamtes liest sich das so:

„Es wird verliehen für Verdienste, die in der Regel unter Zurückstellung der eigenen Interessen über einen längeren Zeitraum mit erheblichem Einsatz erbracht wurden.“

Nun also ist Dieter Mertens, Deininghausener der ersten Stunde, geehrt worden. Stellvertretend für alle, die sich für diesen Ortsteil einsetzen, die Kuchen backen und Kaffee kochen, die den Stadtteilgarten pflegen und den Kindern vorlesen.

Die das Stadtteil-Café öffnen, die den Müll aufsammeln. Die für ihre Nachbarn da sind. Die Lebensmittel bei der Tafel verteilen, die Kinder zu Weihnachten beschenken.

Alle jene sind gemeint. Und jeder und jede von ihnen hätte einen Orden verdient. Eine Anerkennung für alle also.

Dieter Mertens sprach es in seiner Dankesrede an:
Dieser Orden gehört uns allen!
M.H.



Dieter Mertens, Vorsitzender des Vereins
„Bürger für Deininghausen e.V.“

Alleine frühstücken macht keinen Spaß!

Einmal im Monat verwöhnen lassen und die Gesellschaft netter Menschen genießen, die auch nicht immer einsam am heimischen Küchentisch sitzen wollen: das bietet das Sonntagsfrühstück für Singles im „DEIN Treffpunkt“.

Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10 Uhr wird ein reichhaltiges Frühstück in gemütlicher Runde angeboten

Da „DEIN Treffpunkt“ ein Begegnungszentrum ist, besteht grundsätzlich kein Verzehrzwang. Man

könnte also auch die eigenen Speisen mitbringen. Man kann aber auch gegen einen Betrag von nur 3,-€ so viel essen (z.B. frische Brötchen, Eier, Müsli, Joghurt etc.) und trinken (z.B. Kaffee, Kakao, Tee, Saft etc.), wie man mag. Oder man nimmt einfach nur ein Getränk (0,50€ pro Tasse/ Glas) oder ein belegtes Brötchen (0,80,€ pro Stück). Das bleibt jedem Gast selbst überlassen.

Das Wichtigste ist, Sie kommen einfach mal vorbei.
K.H.

WUSSTEN_SIE_SCHON

...DASS IN INDIEN AM 19.MÄRZ DAS TRADITIONELLE FRÜHLINGSFEST „HOLI“ GEFEIERT WIRD?

BEI DIESEM „FEST DER FARBEN“ WIRD DER WINTER DURCH VERSCHIEDENE RITUALE VERABSCHIEDET UND DER FRÜHLING BEGRÜßT. AN DIESEM TAG SOLLTEN ALLE MENSCHEN UNABHÄNGIG VON IHREM GESCHLECHT, ALTER ODER GESELLSCHAFTLICHEN STATUS GLEICH SEIN.

SIE FEIERN GEMEINSAM AUF DEN STRASSEN UND BESPRITZEN SICH GEGENSEITIG MIT BUNT GEFÄRBTEN WASSER ODER BESTREUEN SICH MIT FARBPULVER.

(QUELLE WIKIPEDIA)



Mit Spaß und Konzentration bei der Sache: Die Frauen im Nähcafé

Nähcafé Deininghausen

Auf Initiative der engagierten Frauen des Stadtteils startete das Stadtteilbüro am 14. Januar 2011 mit dem „Nähcafé“.

Jeden Freitag ab 10.00 Uhr können sich interessierte Frauen im Begegnungszentrum „DEIN Treffpunkt“ zum gemeinsamen Frühstück und gegenseitigem Austausch, aber vor allem zum Schneiden eigener Kleidungsstücke, treffen. Das Angebot wird von einer erfahrenen Schneiderin geleitet, welche Anfängerinnen Grundkenntnisse vermittelt und

Fortgeschrittenen neue kreative Impulse gibt. Das Angebot ist mit über 15 teilnehmenden Frauen bereits gut angelaufen. Interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Wer darüber hinaus einen richtigen „Profinähkurs“ belegen möchte, der kann dies mittwochs von 11-13 Uhr unter der Leitung von Ruziye Malkus vom Internationalen Bildungs- und Kulturverein für Frauen e.V. (IBKF e.V.) ebenfalls im Begegnungszentrum „DEIN Treffpunkt“ tun.
I.K.



Ansprechpartnerin „Nähcafé“:
Izabella Koput
Stadtteilbüro Deininghausen
Dresdener Str. 14
44577 Castrop-Rauxel
02305/549254
izabella.koput@deininghausen.de

Ansprechpartnerin „Profinähkurs“:
Ruziye Malkus
IBKF e.V.
Bodelschwinger Straße 35
44577 Castrop-Rauxel
02305/441921
0173/4135759
ruziye.malkus@gmx.de

Ein Kriminalfall

Wie in Deininghausen einmal kurz vor Weihnachten viel Geld abhanden kam.

Es war einmal ein Sparclub. Vor langer, langer Zeit hatte der seinen Ursprung in der einzigen Kneipe Deininghausens, dem „Bummelzug“. Doch diese Kneipe gibt es schon lange nicht mehr. Der Sparclub brauchte ein neues Zuhause. Das fand er im einzigen Kiosk Deininghausens, immer noch bestens bekannt unter dem Namen „Pennekamp“. Damit der „Bummelzug“ aber nicht so ganz in Vergessenheit geriet, gab der Sparclub sich den Namen „Bummelzug 2003“. Und der war erfolgreich. Die Alten erzählen, dass 2009 insgesamt

achtundvierzigtausend Euro ausgeschüttet wurden. Immer mehr Leute wollten in den Sparclub, es musste sogar ein zweiter Sparkasten aufgehängt werden. Nun gab es einhundert Sparfächer. Die Verabredung war, dass jeder Sparer jede Woche mindestens drei Euro in seinen Kasten werfen musste. Manche machten das, weil sie so sicher waren, dass ihr Spargeld nicht doch zwischendurch aufgezehrt wurde. Sie wussten: An diesen Kasten komme ich nicht dran. Ende des Jahres gibt es die große Ausschüttung.

Da war zum Beispiel die Mutter, die das Geld für die Einrichtung eines Kinderzimmers gespart hatte. Oder der Familienvater, der jedes Jahr den Weihnachtsbaum von dem gesparten Geld bezahlt. Die Oma, die die ersten Fahrstunden ihres Enkels bezahlen wollte. Der Rentner, der das Geld für die Konfirmation seines Enkels verwenden wollte. Alles Leute, die nicht viel Geld haben, aber die sich die wöchentlichen kleinen Beiträge sozusagen vom Munde abgespart haben.



Corpus Delicti: So sieht ein handelsüblicher Sparkasten aus (Quelle: ebay.de)

Man kannte sich ja schon seit vielen Jahren und lebte in der Nachbarschaft zusammen. So war der Sparkasten „inne Bude“ auch immer ein Treffpunkt für ein kleines „Pröhlken“. (Wie? Sie wissen nicht, was ein „Pröhlken“ ist? Dann sind Sie bestimmt noch nie „bei Pennekamp anne Bude“ gewesen! Ein „Pröhlken“ ist ein kleines Schwätzchen, bei dem man sich dies und das erzählt, den neuesten Tratsch austauscht. Ja, das machen auch Männer!)

Nie wäre auch nur einer der Sparer auf die Idee gekommen, dass das gesparte Geld verschwinden könnte. Jeder weiß um die Lebensumstände der anderen. Jeder weiß, wie sehr man auf die kleinen gesparten Beträge angewiesen ist.

Nun passierte etwas, was auch in großen Firmen, in Aktiengesellschaften zum Beispiel, passiert: Die Kontrolle versagte. Plötzlich wurde einer der Verantwortlichen für die wöchentliche Leerung in die Lage versetzt, den Sparkasten alleine leeren

zu können. Ich höre schon Ihren Einwand, geneigter Leser! Natürlich haben Sie recht! Wie kann man nur! Aber wie gesagt: Alle kennen sich schon seit vielen Jahren.

Nun hatte also einer, nennen wir ihn der Einfachheit halber Dieter Bock, die alleinige Kontrolle über das Spargeld. Der Bock wurde sozusagen zum Gärtner gemacht, ja, er fuhr auch die Ernte ein. Oder anders gesagt: Er zeigte, wie man aus Hartz IV Hartz 800 macht. Denn es ist zu vermuten, dass wöchentlich etwa achthundert Euro gespart wurden. Und da das Geld ja nie bei der Sparkasse ankam, kann unterstellt werden, das es in andere Geldschatullen floss.

Wie auch immer! Das böse Erwachen kam, als der Tag der Ausschüttung näher rückte und sich im Dorf rasch die Nachricht verbreitete: Der Bock ist weg! Mitsamt dem Moos! Die Nachricht rief sogar den WDR auf den Plan. In der

Lokalzeit Dortmund wurde berichtet, in der Lokalpresse sowieso. Ein paar Tage später pappte ein von Dieter Bock unterschriebener Abschiedsbrief am Sparkasten:

„Es tut mir alles so leid. Ich fange ein neues Leben an. Ich liebe dich für immer.“

Sie können sich den Rest selbst zusammen reimen. Traurige Weihnachten also! Ein schnell organisierter Spendenaufwurf brachte erwartungsgemäß nicht viel. Die vielbeschworene Nachbarschaft funktionierte in diesem Falle dann doch nicht. Umso erfreulicher, dass Menschen aus Hagen und Dortmund ein wenig Geld spendeten, um die Not zu lindern. Nun steht die Spargemeinschaft Bummelzug 2003 vor einem Scherbenhaufen. Dennoch wollen einige Unverzagte weiter sparen.

Man muss nur die Kassierer besser aussuchen.

M.H.

BERICHTE_AUS_DEM_QUARTIER

KURZ_NOTIERT

DIE ROSENMONTAGSFEIER IM AWO KINDERGARTEN FINDET AM 7. MÄRZ 2011 VON 9.00-12.00 UHR STATT

NAHTLOS WEITER GEHT ES AM 7. MÄRZ 2011 AB 15.00 UHR MIT DER KARNEVALSFEIER IM BEGEGNUNGSZENTRUM „DEIN TREFFPUNKT“.

AM 18. MÄRZ 2011 VON 11.00-14.00 UHR GIBT ES IM BEGEGNUNGSZENTRUM „DEIN TREFFPUNKT“ EINE VERANSTALTUNG IM RAHMEN DER FRAUENKULTURTAGE. DAS STADTTEILBÜRO UND DER VEREIN „DEIN TREFFPUNKT“ LADEN INTERESSIERTE FRAUEN HERZLICH ZUM GEMEINSAMEN „KUNTERBUNTEN KOCHEN“ EIN. DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. WIR BITTEN UM EINE KURZE TELEFONISCHE ANMELDUNG IM STADTTEILBÜRO DEININGHAUSEN UNTER DER TELEFONNUMMER: 02305/ 549254.

AM 5. APRIL 2011 HÄLT DER VEREIN „DEIN TREFFPUNKT E.V.“ AB 19.00 UHR SEINE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM BEGEGNUNGSZENTRUM „DEIN TREFFPUNKT“ AB.

DER AWO KINDERGARTEN HAT FÜR DEN 21. APRIL 2011 AB 10.30 UHR WIEDER EINEN OSTERSPAZIERGANG UND EINE GROSSE OSTEREIERSUCHE MIT ELTERN UND KINDERN AUS DEM STADTTEIL ORGANISIERT.

DAS ALLJÄHRLICHE OSTERFRÜHSTÜCK GIBT ES AM 22. APRIL 2011 AB 10.00 UHR IM BEGEGNUNGSZENTRUM „DEIN TREFFPUNKT“

AM 28. MAI 2011 FINDET EIN KINDERFEST IM BEGEGNUNGSZENTRUM „DEIN TREFFPUNKT“ STATT.

KURZ_NOTIERT

DIE KINDERBÜCHEREI IM „DEIN TREFFPUNKT“ BIETET NEUEN LESESTOFF ZUM VORLESEN UND SELBER LESEN FÜR KINDER BIS ZUM 4. SCHULJAHR. ZUM BEISPIEL: PRINZESSIN LILLIFEE, DIE VAMPIRSCHWESTERN, KONFERENZ DER TIERE, RAPUNZEL - FRISCH VERFÖNT!, HANNI & NANNI ETC.

DIE ÖFFNUNGSZEITEN:
DONNERSTAGS VON 15–17 UHR
AB 17 UHR VORLESESTUNDE
RENATE HUNECKE FREUT SICH AUF BESUCH!

SICHERLICH WISSEN SIE SCHON LÄNGST, DASS GRIFFIN RHEINRUHR, DER EIGENTÜMER EINES GROBTEILS DES WOHNUNGSBESTANDES IN DEININGHAUSEN, ZUM 01. JANUAR 2011 EINE NEUE VERWALTUNG FÜR DIE WOHNUNGEN EINGESETZT HAT. NUN IST DIE FIRMA WVB CENTURIA NEUE ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE MIETER. DAS BÜRO IN DER DRESDENER STR. 20 IST DREIMAL WÖCHENTLICH ZU ERREICHEN:

MONTAG 08:30 – 12:30 UHR
DONNERSTAG 14:00 – 18:00 UHR
FREITAG 13:00 – 15:00 UHR
ANSPRECHPARTNERIN IST FRAU MALKE
(TEL.: 30 80 411)

DIE DEININGHAUSER TAFEL ÖFFNET BIS AUF WEITERES IMMER MONTAGS AB 15 UHR IM VEREINSHEIM DER KLEINGARTENANLAGE DEININGHAUSEN, NIERHOLZSTRASSE 1.

DER INTEGRATIONS RAT DER STADT CASTROP-RAUXEL LÄDT AM 22. FEBRUAR AB 18 UHR ZU SEINER ÖFFENTLICHEN SITZUNG IM BEGEGNUNGSZENTRUM „DEIN TREFFPUNKT“, DRESDENER STRASSE 14.

Integrationsrat Castrop-Rauxel

Nächste Sitzung am 23. Februar in Deininghausen

Die Stadt Castrop-Rauxel zählt zurzeit 76.781 Einwohner mit Hauptsitz in der Stadt (Stand 31.12.2008).

Von diesen sind 5.281 Ausländer. Bei



Kubilay Corbaci
Vorsitzender des
Integrationsrates

der Betrachtung dieser Zahl ist zu beachten, dass nur ein Teil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund erfasst wird. Ca. 4.500 Menschen, also etwa 5,7 % der Stadtbevölkerung, besitzen eine weitere Staatsbürgerschaft. Laut Schätzungen beläuft sich die Anzahl

der Menschen mit Migrationshintergrund auf ca. 12.000 Menschen.

Vor dem Hintergrund dieser Zahlen wird die Wichtigkeit der Arbeit des Integrationsrates der Stadt Castrop-Rauxel deutlich.

Der Integrationsrat der Stadt Castrop-Rauxel ist ein wichtiges kommunales Gremium und vertritt wirkungsvoll die Interessen aller Migrantinnen und Migranten. In der Stadt Castrop-Rauxel bilden 14 gewählte Mitglieder, sowie vier vom Rat der Stadt Castrop-Rauxel entsandte Mitglieder den Integrationsrat. Die Mitglieder werden von der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl für 5 Jahre gewählt.

Was sind die Aufgaben des Integrationsrates?

Der Integrationsrat will die Lebenssituation der Castrop-Rauxeler Menschen mit Migrationshintergrund verbessern. Dazu holt er Berichte und Informationen von Ämtern und Behörden ein, gibt Stellungnahmen und Anregungen ab und leitet diese an die Ausschüsse des Rates und an die Verwaltung weiter. Der Integrationsrat kann sich auch mit allen Angelegenheiten der Stadt befassen

- also nicht nur mit Fragestellungen und Problemen, die MigrantInnen betreffen. Der Integrationsrat bietet somit die Chance, die Sichtweise der ZuwanderInnen in die Selbstverwaltung der Stadt hineinzutragen.

Die Schwerpunkte des Integrationsrates bilden folgende Themenfelder:

- bessere politische Beteiligung von Migrantinnen und Migranten
- die Förderung der Sprachkompetenz und der Mehrsprachigkeit
- interkulturelle Ausrichtung der Verwaltungen, sozialen Diensten und Schulen
- Programme, die Jugendlichen helfen, den beruflichen Einstieg zu schaffen
- Angebote zur Verbesserung der Gesundheits- und Wohnsituation von Migranten und Migrantinnen

Er unterstützt die Arbeit der Migrantenselbstorganisationen, betreibt seine eigene Öffentlichkeitsarbeit und setzt sich für ein gleichberechtigtes und friedliches Zusammenleben von Deutschen, Migrantinnen und Migranten ein.



Joannis Papadopoulos,
stellv. Vorsitzender des
Integrationsrates

Die Sitzungen des Integrationsrates finden in der Regel alle 3 Monate statt. Die nächste Sitzung findet am 23. Februar 2011 ab 18.00 Uhr im Begegnungszentrum „DEIN Treffpunkt“, Dresdener Straße 24, in Deininghausen statt.

M.S.

www.deininghausen.de wieder im Netz

Die Internetpräsenz von Deininghausen in neuem Gewand.

Seit Anfang Februar ist die komplett überarbeitete Internetpräsenz von Deininghausen wieder über das WorldWideWeb zugänglich. Wo es Anfang des letzten Jahres noch jeweils eigene Internetauftritte vom Bürgerverein „Bürger für Deininghausen e.V.“, vom Begegnungszentrum „DEIN Treffpunkt e.V.“ und vom Stadtteilbüro gab, existiert nun unter www.deininghausen.de ein gebündelter Internetauftritt des gesamten Stadtteils mit allen seinen Facetten. Manchmal ist weniger auch mehr.



auch ein Fotoalbum ist eingebaut

haufen e.V.“, vom Begegnungszentrum „DEIN Treffpunkt e.V.“ und vom Stadtteilbüro gab, existiert nun unter www.deininghausen.de ein gebündelter Internetauftritt des gesamten Stadtteils mit allen seinen Facetten. Manchmal ist weniger auch mehr.

Auf der Startseite finden Sie den Zugang zu allen wichtigen Informationen. Hier gibt es die neuesten Nachrichten aus dem Stadtteil, die wichtigsten Termine und interessante Downloads, wie die Stadtteilzeitung

oder den Busfahrplan. Außerdem ist die Startseite der Ausgangspunkt zu allen weiteren Rubriken. Das Stadtteilbüro, der Bürgerverein, der Treffpunkt e.V. und zusätzlich auch die Jugendfreizeitstätte „d-town“ sind mit eigenen Menüpunkten vertreten, so dass Sie leicht alle relevanten Informationen über Projekte, Angebote und die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner (teilweise mit Kontaktformular) finden können.

Darüber hinaus lädt die Rubrik „Stadtteil“ mit viel Wissenswertem über Freizeitmöglichkeiten, soziale Einrichtungen, Vereine oder Termine in Deininghausen zum Stöbern ein. Selbstverständlich gibt es auch ein Fotoalbum mit Bildern von Deininghausen und seinen Einwohnern.

Das Wichtigste aber ist: www.deininghausen.de ist eine Internetseite für die Bürgerinnen und Bürger. Alle können mitmachen und sich beteiligen. Nehmen Sie unter stadtteilbuero@deininghausen.de Kontakt zur Redaktion auf und schicken Sie ihre Beiträge, Kommentare, Fotos, Dokumente zum Download oder Links. K.H.

Bauchtanzworkshop in „d-town“

Schon seit geraumer Zeit wünschten sich engagierte Frauen des Stadtteils das Angebot eines Bauchtanzworkshops. Am 2. Februar 2011 war es nun endlich so weit.

Über zehn motivierte Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen nahmen an dem Workshop zur Vorbereitung der Interkulturellen Woche, welche im September stattfinden wird, teil. Orientalische Klänge füllten die Räume des Jugendzentrums, schnell noch ein Hüfttuch umgebunden und schon konnte es los gehen. Durch die professionelle Leitung der Tanzlehrerin Frau Banach-Lintzen war es für die teilnehmenden Frauen ein Leichtes in die Tanzkünste der arabischen

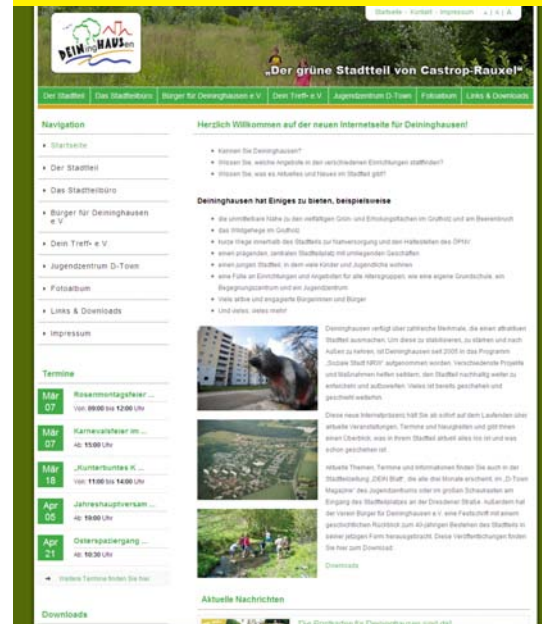
Welt einzutauchen.

Was zunächst einfach wirkte, war dann doch mit viel Anstrengung und Disziplin verbunden. Dies schreckte die Frauen jedoch nicht ab, mit viel Elan und Spaß bei der Sache zu bleiben. Auch nach dem Workshop wird nun fleißig weiter geübt um die erworbenen Kenntnisse im Rahmen der Interkulturellen Woche an andere Frauen weitergeben zu können.

Da das Projekt gut angelaufen ist, wird das Stadtteilbüro voraussichtlich im Frühjahr wieder einen Tanzworkshop anbieten. Freuen Sie sich drauf.

I.K.

BERICHTE_AUS_DEM_QUARTIER



Die „Startseite“ ist der Ausgangspunkt der Navigation



In der Rubrik „Stadtteil“ erfahren Sie viele Neuigkeiten und Informationen zu Ansprechpartnern in Deininghausen



Mit Freude dabei - Wiederholung nicht ausgeschlossen

Postkartengruß aus Deininghausen

Wer seine Freunde mit einem handschriftlichen Gruß aus Deininghausen erfreuen möchte, kann jetzt aus fünf verschiedenen Postkartenmotiven wählen.

Deininghausen und Postkartenromantik? Das passt eigentlich nicht so recht zusammen. Dennoch gibt es seit Ende letzten Jahres eine kleine Postkartenserie über den Stadtteil, die überraschende Einblicke in den Deininghauser Alltag liefert.

Ein neues buntes und fröhliches Kartenset im Retro-Design zeigt „Natur“, „Leben“, „Feste“, „Kinder und Jugendliche“ und „Integration“ in Deininghausen. Jede Karte spiegelt mit sechs Bildausschnitten das abwechslungsreiche Leben in Deininghausen wieder. Egal ob die Frauenkochgruppen, „Deininghausen kocht!“, das Wildgehege, die Eselin Sofia, die Kinderbücherei oder der Deininghauser Bach: alles wird so gezeigt, wie es ist.

Viele Fotografinnen und Fotografen haben ihr Bildmaterial geliefert. So

sind auch die Gewinner des Fotowettbewerbs „Zwischen Bach und Wildgehege – Wir in Deininghausen“, Manfred Herold vom Stadtteilbüro und weitere Bürgerinnen und Bürger mit ihren Aufnahmen vertreten.

Kostenlos erhältlich sind die Postkarten, die vom Dortmunder Designer Nicolai Schwarz gestaltet wurden, sowohl in Deininghausen im Begegnungszentrum „DEIN Treffpunkt“, im Stadtteilbüro, Dresdener Straße 24, im Kundenbüro der wbv Centuria, Dresdener Straße 14, als auch im Rathaus, Europaplatz 1, am Leseplatz und bei Bernhard Lammer im Bereich Stadtentwicklung, Zimmer 432.

Außerdem stehen die Motive der Postkarten aus Deininghausen zum Download unter www.deininghausen.de bereit.
K.H.



Postkarte „Leben in Deininghausen“



Postkarte „Kinder und Jugendliche in Deininghausen“



Postkarte „Natur in Deininghausen“



Postkarte „Integration in Deininghausen“



Postkarte „Feste in Deininghausen“

Gestaltung des Stadtteilplatzes

Lichtkonzept wird verwirklicht. Ein Platzname wird gesucht!

Der harte Winter hat die Arbeiten am Stadtteilplatz über lange Zeit stocken lassen. Nachdem der Schnee getaut ist und die Kälte nachgelassen hatte, gingen die Arbeiten weiter. Inzwischen hat die ausführende Firma den größten Teil des Platzes gepflastert, so dass bei guten Wetterverhältnissen die Arbeiten Ende Februar/Anfang März 2011 abgeschlossen sind.

Die dichte Schneedecke verhinderte über lange Zeit den Blick auf das bereits im Dezember 2010 fertig gestellte Labyrinth. Auf einer Fläche von 80 m² bildet es sich im Pflaster direkt vor dem Stadtteilzentrum „DEIN Treff“ ab und lädt die Menschen zum Erkunden und Begehen ein. Die verwendeten anthrazit- und beigefarbenen Pflastersteine lassen die Form des Labyrinths deutlich erkennen.

Noch fehlen die Sitzgelegenheiten. Mit Beendigung der Pflasterarbeiten sollen 6 Bänke in Form gesandstrahlter beigefarbiger Betonblöcke, 3 m lang, aufgestellt werden. Sie finden im Bereich der Pflanzbeete ihren Platz.



Das Ziel ist nah: Bernhard Lammers im Labyrinth des Platzes

Der in Nähe der Sparkasse vorgesehene Schilderbaum gibt Hinweise und Orientierung zur Entfernung und Lage bedeutender Orte auf unserem Globus. Ergänzt wird das Gesamtbild des Stadtteilplatzes durch die Neubepflanzung der vorhandenen Hochbeete und die Pflanzung einer Linde im Eingangsbereich an der Dresdener Straße.

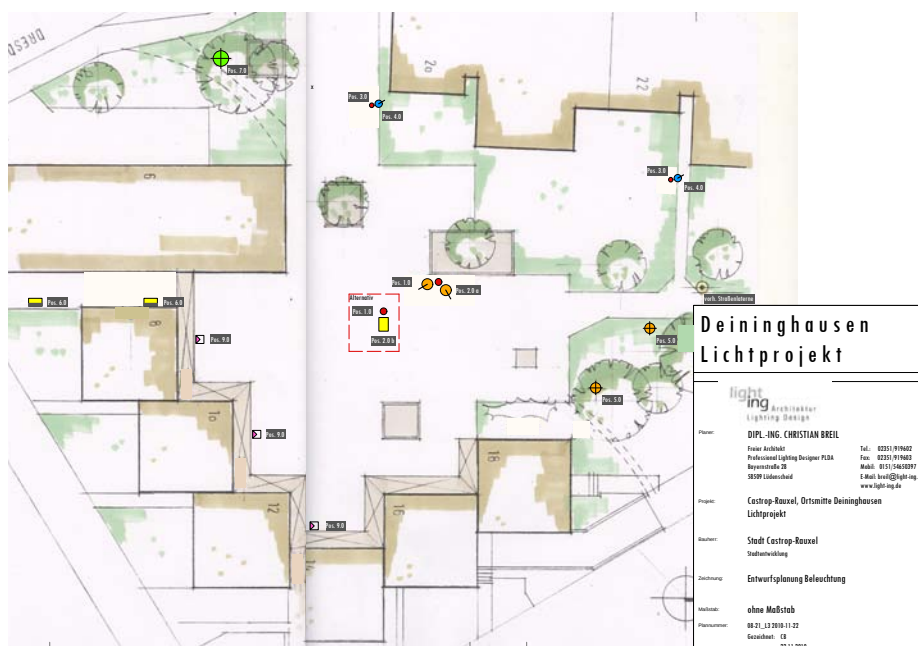
Mit der Neugestaltung des Stadtteilplatzes wird sich die städtebauliche Qualität in Deininghausen deutlich

verbessern. Das soll sich auch in den Abendstunden zeigen.

Was vor zwei Jahren bereits angedacht war, soll nun Wirklichkeit werden. Es geht, wie sich vielleicht der eine oder andere erinnert, um das Lichtprojekt des Stadtteilplatzes, der in der Dunkelheit mit z. T. farbigen Strahlern inszeniert werden soll. Der Stadt Castrop-Rauxel stehen kurzfristig finanzielle Mittel zur Verfügung, die eine Umsetzung des Projektes ermöglichen. Das Büro lighting, Christian Breil, Lüdenscheid, hat daher ein Lichtkonzept entwickelt, dass in den nächsten Tagen mittels einer Beleuchtungsprobe überprüft wird.

Die offizielle Eröffnung des Platzes und die Anschaltung des Lichts erfolgen voraussichtlich Ende März/Anfang April 2011. Über den Termin erhalten alle Bürgerinnen und Bürger Deininghausens frühzeitig Nachricht.

Bleibt nur noch eine Frage offen: Wie soll der Platz in Zukunft heißen? Vorschläge senden Sie bitte an: stadtteilbuero@deininghausen.de B.L.



im Überblick: das Lichtkonzept vom Büro lighting, Christian Breil



Vor etwa zwei Jahren wurde der Platz schon einmal in Licht getaucht. Dies soll nun dauerhaft erfolgen.

BERICHTE_AUS_DEM_QUARTIER_

INTERKULTURELLER_KALENDER_

FEBRUAR

14.02.11 VALENTINSTAG

14.+15.02.11 MUHAMMADS GEBURTSTAG
(ISLAMISCH)

MÄRZ

08.03.11 FASTNACHT &
INTERNATIONALER FRAUENTAG

09.03.11 ASCHERMITTWOCH (CHRISTLICH)

9.3. BIS 23.04.11
CHRISTLICHE FASTENZEIT

17.03.11 ST. PATRICK

19.03.11 HOLIFEST (HINDUISTISCH)

20.03.11 PURIMFEST (JÜDISCH)

21.03.11 NORUZ/NEWROZ (NEUJAHRFEST
DER PERSER, KURDEN UND BAHAI)

APRIL:

13.+14.04.11 BAISAKHI
(SIKHISTISCHES/ HINDUISTISCHES
NEUJAHR)

17.04.11 PALMSONNTAG (CHRISTLICH)

19. BIS 26.04.11 PESSACHFEST
(JÜDISCH)21.04.11 GRÜNDONNERSTAG
(CHRISTLICH)22.04.11 KARFREITAG
(CHRISTLICH, ORTHODOX)

23.04.11 KARSAMSTAG (CHRISTLICH)

23.04.11 TÜRKISCHES KINDERFEST

24.+25.04.11 OSTERFEST
(EV., KATH., ORTH.)

MAI:

01.05.11 TAG DER ARBEIT

01.05.11 TAG DER SCHOA (JÜDISCH)

06.05.11 ST. GEORGSFEST DER ROMA
(CHRISTLICH)

08.05.11 MUTTERTAG

17.05.11 NEUJAHR WESAK
(BUDDHISTISCH)

Sorgt für Diskussionsstoff: Das geplante Kunstwerk am Ortseingang (Quelle: Jan Bormann)

Unsere Stadtteilmarke

Wer über Pallas- und Oststraße in Richtung Dortmund-Mengede fährt, verlässt laut Ortstafel, Castrop-Rauxel an der Brücke über die Autobahn. Nächstes Ziel ist Dortmund-Östrich. Im Verlauf der Hauptstraße, erscheint diese Zielangabe nicht wieder. Der Autofahrer fährt mit 70 km/h durch eine üppig grüne Landschaft und lässt Deininghausen, Castrop-Rauxels jüngsten und grünsten Stadtteil links liegen. Nur eine Zufahrt verbindet unseren Ortsteil mit der großen Welt. Schon lange wollten die Bürger mit einem besonderen Zeichen hier auf ihren Stadtteil aufmerksam machen. Pläne gab es viele, aber ebenso viele Hindernisse für deren Umsetzung. Erst jetzt im Rahmen der „Sozialen Stadt“ können wir ernsthaft an die Realisierung gehen.

„Der Stadtteil braucht eine Identität. Eine abstrakte Skulptur ist dazu ungeeignet. Der Pylon ist ein Zeichen für den Start einer neuen Phase der Entwicklung.“ (Jan Bormann)

Der bekannte Künstler Jan Bormann entwickelte ein Gesamtkunstwerk als Eingangstor für unseren Stadtteil. Markantestes Objekt ist eine etwa 8m hohe Stele auf einer überhöhten Mittelinsel. In der Symbolik stellt sie den Urhügel dar. Die Stele, als eine Urform des Grenzzeichens, zeigt die Nahtlinie zwischen Bauernland und Siedlungsbereich. Die aus jeder Richtung gut sichtbaren „D's“, stehen für unser Deininghausen (z.B. D-Town für das Jugendzentrum). Die fröhlichen Farben weisen auf die bunte Zusammensetzung unserer Bürger

hin, auf deren problemloses Zusammenleben wir stolz sind. Masten aus Stahl mit Edelstahl oder gar Edelstahl als Material passen nicht in unsere grüne Landschaft.

„Der Pylon soll den Straßenraum gliedern. Dazu müssen auch die Grünflächen an der Einfahrt freigestellt werden.“ (Jan Bormann)

Die Flächen rechts und links der Einfahrt werden landschaftsgärtnerisch gestaltet. Die Wertstoffbehälter sollen sich hinter Grün „verstecken“ und ihr Umfeld hoffentlich sauber bleiben. Die Hinweisschilder finden einen gut sichtbaren Standort an den Straßenrändern. Die Reklamesäule findet einen neuen Platz. Ein Zusatzschild mit der Aufschrift: „Castrop-Rauxels grüner Stadtteil!“ soll ebenfalls im Einfahrtsbereich seinen Standort finden.

Schön wäre, wenn die baufällige Scheune auf der gegenüberliegenden Seite der Einfahrt, abgebrochen würde. Dann wären eine Gefahrenstelle und ein Schandfleck verschwunden.

„Ich freue mich über die Aktivitäten im Stadtteil und über die rege Diskussion über Deininghausen hinaus.“ (Jan Bormann)

Das Gesamtkonzept fand einhellige Zustimmung des Vereins „Bürger für Deininghausen“ und des „Runden Tisches“. Hoffen wir, dass der Bürgerwunsch auch in den zuständigen Stadtausschüssen angenommen wird. D.M.



Прислушаться, услышать, уважение и различные взгляды очень важны, чтобы в нашем районе дальше развивалась общая жизнь. Поэтому наша газета предоставляет информацию о всём происходящем в нашем районе.

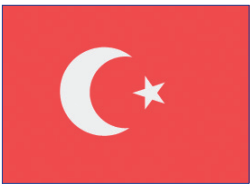
Интеграционный совет города СахтрупРаухел предоставляет вам шанс выразить ваши проблемы и пожелания. Поэтому на следующее собрание, которое состоится 23 Февраля 2011 в 18 часов в центре «Дейн Треффпункт», Дрезденерштрассе 24, приглашаются все желающие.

Но не только наша газета и интеграционный совет предоставляют вам возможность выразить свои пожелания, советы. На www.deininghausen.de вы можете поучаствовать в форуме. На адрес электронной почты нашей газеты stadteilbuero@deininghausen.de можете вы прислать ваши истории и фотографии.

Как вы уже сами заметили продолжается постройка площади. К концу марта, апреля будет она с новым освещением открыта.

С середины января каждую пятницу с 10 часов проходит от бюро Кафе шитья. Все желающие приглашаются. Каждую среду с 11 до 13 будет проводиться профессиональный курс шитья под руководством.

И напоследок ...Если вы желаете послать открытку друзьям или вашим родственникам с фотографиями нашего района, то обращайтесь в Бюро на Дрезденерштрассе или в Ратхаус. Открытки предоставляются всем желающим бесплатно. M.W.



Kelime ölür başkalarıyla paylaşmazsak

İyi dinlemek, açıklılık, saygı ve farklı görüşler bir semt-deki bir arada yaşamayı geliştirebilmek için önemli nedenler. Bunun yanında semtgazeteniz düzenli olarak deininghausen deki aktivitelerden bilgilendiriyor.

Castrop Rauxel in entegrasyon danışma kurulu size göçmenlerin görüşünü, kendi idarenizi belediye ye taşımaya bir şans veriyor. Bu yüzden bu toplantılar herkese açık, herkes davetli 23 Şubat 2011 saat 18:00 den itibaren Begegnungszentrum Dein Treffpunkt Dresdenerstr 24 de yapılacak .

Sadece semt gazetesi ve entegrasyon danışma kurulu değil, internet sayfası www.deininghausen.de katılmanız isteniliyor. Kendi hikaye ve resimlerinizi bize yollayın stadteilbuero@deininghausen.de

Semt deki büyük angajmanı için Bürger für Deininghausen dergisinin başkanı Dieter Mertens Federal almanyanın federal onur plaketi ile ödüllendirildi. Bu Deininghausen ve kendisi için büyük bir gurur kaynağı.

Gördüğünüz üzere meydanın yeniden düzenlenmesi büyük bir aşama kaydetti. Mart sonu/nisan başı yeni bir ışıklandırma ile tekrar açılacak, zamanı geldiğinde sizi bilgilendireceğiz.

Ocak ayının ortasından itibaren Stadtteilbüro sunumunu bir dikiş kahvesi ile genişletti. Gerçek bir dikiş kursu çarşamba günleri saat 11-13.00 arası bayan Ru-ziye Malkus dan sunuluyor.

Ve: Arkadaş veya akrabalarınıza kartpostal göndermek isterseniz bedava olan deininghausen kartlarını stadteilbüro veya belediyeden temin edebilirsiniz.

ÜBERSETZUNG_RUSSISCH

ÜBERSETZUNG_TÜRKISCH

SPRECHZEITEN_STADTTEILBÜRO

DIENSTAG

10:00-12:00 UHR MANFRED HEROLD

10:00-16:00 UHR IZABELLA KOPUT

14:00-16:00 UHR MANFRED HEROLD

MITTWOCH

14:00-16:00 UHR IZABELLA KOPUT

DONNERTAG

10:00-12:00 UHR MANFRED HEROLD

14:00-16:00 UHR

FREITAG

10:00-12:00 UHR MANFRED HEROLD

10:00-12:00 UHR IZABELLA KOPUT

10:00-12:00 UHR MARINA WASILEWITSCH

10:00-13:00 UHR MÜJGAN DEMIRICI

Regelmäßige Angebote in Deininghausen

MONTAG

09:00-12:00 Uhr I Café im Treffpunkt (Fr. Sokacz: 02305-9789714)

15:00-17:00 Uhr I Castroper Tafel im Gemeindehaus der ev. Kirche in der Weimarer Straße (Fr. Nagler: 02305-12926)

17:00-18:00 Uhr (Jeden 1. und 3. Montag im Monat) I Basketball ab 14 Jahren in der Turnhalle der Grundschule Deininghausen (Fr. Podraza: 0151-20434310)

jeder erste Montag im Monat ab 18 Uhr I Jugendkochgruppe im Treffpunkt (Fr. Podraza: 0151-20434310)

DIENSTAG

10:00-12:00 Uhr I Kulturcafé im Treffpunkt (Fr. Koput: 02305-549254)

09:00-10:30 Uhr (alle 14 Tage) I Krabbelmäuse Elternfrühstück im Familienzentrum Wittenberger Straße (Fr. Schwede-Bönte: 02305-13050)

14:00-16:00 Uhr (jeder 1. Dienstag im Monat) I Redaktionssitzung „DEIN Blatt“ im Treffpunkt (Hr. Herold: 02305-549254)

ab 19:00 Uhr I Schachgruppe im Gemeindehaus der ev. Kirche in der Weimarer Straße (Fr. Nagler: 02305-12926)

ab 19 Uhr (jeder letzte Dienstag in ungraden Monaten) I Bürgerstammtisch im Treffpunkt (Hr. Mertens: 02305-12826)

MITTWOCH

11:00-13:00 Uhr I Professionelle Nähschule (Fr. Malkus: 02305-441921)

14:30-16:30 Uhr (jeder letzte Mittwoch im Monat) I Runder Tisch „Soziale Stadt Deininghausen“ (Hr. Herold: 02305-549254)

15:00-17:00 Uhr (jeder 2. Mittwoch) I Frauenkreis im Gemeindehaus der ev. Kirche in der Weimarer Straße (Fr. Krause: 0231-337788)

16:00-18:00 Uhr (jeder 1. Mittwoch im Monat) I interkulturelle Kochgruppe in der Grundschule (Fr. Koput: 02305-549254)

16:00-18:00 Uhr (jeder 1. und 3. Mittwoch im Monat) I Kindernachmittag für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren (Fr. Sokacz: 02305-9789714)

18:15-19:15 Uhr I Sport für Frauen mit Kinderbetreuung in der Turnhalle der Grundschule (Fr. Koput: 02305-549254)

ab 20:00 Uhr I Kirchenchor im Gemeindehaus der ev. Kirche Weimarer Straße (Fr. Nagler: 02305-12926)

20:00-22:00 Uhr I Fußball für Jugendliche (Fr. Podraza: 0151-20434319)

DONNERSTAG

09:00-12:00 Uhr I Café im Treffpunkt (Fr. Sokacz: 02305-9789714)

ab 15:00 Uhr (alle 14 Tage) I Ökumenischer Altentreff im Gemeindehaus der ev. Kirche Weimarer Straße (Fr. Nagler: 02305-12926)

15:00-17:00 Uhr I Kinderbücherei im Treffpunkt

18:00-19:00 Uhr (jeder letzte Donnerstag im Monat) I Beratung durch den Mieterverein im Treffpunkt (Fr. Sokacz: 02305-9789714)

FREITAG

ab 10 Uhr I Nähcafé im Treffpunkt (Fr. Koput: 02305-549254)

10:00-14:00 Uhr I Gesprächskreis türkischer Frauen im Treffpunkt (Fr. Koput: 02305-549254)

10:00-13:00 Uhr I Beratung für russischsprachige Eltern im Stadtteilbüro (Fr. Koput: 02305-549254)

15:00-18:00 Uhr I Kreativangebote für Frauen im Treffpunkt (Fr. Sokacz: 02305-9789714)

SONNTAG

ab 10:00 Uhr (jeder 1. Sonntag im Monat) I Frühstück für Alleinstehende

Ansprechpartner, Adressen

Stadt Castrop-Rauxel, Stadtentwicklung
Bernhard Lammers
Europaplatz 1, 44575 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-1062899
bernhard.lammers@castrop-rauxel.de

Aufsuchende Jugendarbeit
Stadt Castrop-Rauxel
Jennifer Podraza
Fon: 0151-20434310
Jennifer.Podraza@castrop-rauxel.de

Hans-Christian-Andersen-Schule
Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache
Brigitta Livré (Schulleitung)
Dresdener Str. 24, 44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-31097, Fax: 02305-13538
188372@schule.nrw.de
www.h-c-andersen-schule-castrop.de

Stadtteilbüro Deininghausen
Manfred Herold/Izabella Koput
Dresdener Str. 14, 44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-549254, Fax: 02305-549266
stadtteilbuero@deininghausen.de

Familienzentrum „Familie im Mittelpunkt“
/ AWO-Kindergarten
Barbara Schwede-Bönte
Wittenberger Str. 38
44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-13050

Evangelische Noah-Kirchengemeinde
Simone Nagler
Weimarer Str. 9, 44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-12926, Fax 02305-12066
Sprechzeit: Do. 9:00-12:00 Uhr
ev.gemeindebuero-deininghausen@gmx.de

Bürger für Deininghausen e.V.
Dieter Mertens (1. Vorsitzender)
Erfurter Str. 101, 44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-12826

Jugendzentrum „D-Town“
Dresdener Str. 24, 44575 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-3798
jugendzentrummd@web.de

„DEIN Treff •“ e.V.
Dagmar Sokacz (1. Vorsitzende)
Dresdener Str. 14, 44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-9789714

Grundschule Deininghausen
Ulrike Goliath (Schulleitung)
Dresdener Str. 24, 44577 Castrop-Rauxel
Fon: 02305-12133
129112@schule.nrw.de